

Vorrede zur ersten Auflage.

Das Vaterland verlassend, um einem Rufe nach Russland zu folgen, beabsichtige ich, mit dem vorliegenden Werke den Beschluss meines astronomischen Wirkens in meiner Vaterstadt zu machen; aber erst von der Ferne aus konnte das Ganze vollendet werden, was einige Druck- und Interpunktionsfehler etc. zur Folge gehabt hat, die der geneigte Leser entschuldigen und die unwesentlicheren, die nicht in dem angehängten Verzeichniss mit aufgenommen sind, selbst verbessern wolle.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich Vorlesungen über Himmelskunde im populären Sinne gehalten, deren steigende Frequenz mir den Beweis lieferte, dass meine Bemühungen keine verfehlte und erfolglose blieben. Hier nun war es besonders, wo sich der Wunsch nach einem, denselben Lehrgang und die gleiche Behandlungsweise durchführenden, astronomischen Werke aussprach, wie es denn auch durch diese Vorträge unmittelbar entstanden ist. Etwas Ueberflüssiges fürchte ich in keiner Weise gegeben zu haben. Diejenigen Werke, die eine ganz andere Tendenz haben und sich auch nicht als populäre Schriften ankündigen, stehen hier ausser der Vergleichung; ob an ihnen Mangel oder Ueberfluss sei, kommt hier nicht in Betracht. Die sich populär nennenden sind leider nur zu häufig von solchen geschrieben, denen eine gründliche Kenntniss des Gegenstandes, zumal von seiner praktischen Seite abgeht — und es ist gewiss einer der schlimmsten Irrthümer, dass man glaubt, um das Volk zu belehren, brauche man den zu behandelnden Gegenstand selbst nur oberflächlich zu kennen — oder denen, bei an sich gründlicher Kenntniss, der pädagogische Takt abgeht, ohne welchen der Vortrag ungeniessbar und unverständlich für das Volk werden muss. Endlich besitzen wir, wiewohl in geringer Zahl, Arbeiten praktischer und bewährter Astronomen, die keinen der hier angeführten wesentlichen Mängel sich zu Schulden kommen lassen, aber theils sind sie zu voluminös und umfassen zu viel von den Hilfswissenschaften der Astronomie, theils gehen sie zu wenig

auf die speciellen Verhältnisse der einzelnen Weltkörper ein, während es doch gerade diese sind, welche das Studium astronomischer Schriften für den Laien so überaus interessant machen.

Ob und wie weit es mir gelungen sei, den Forderungen Genüge zu leisten, die ich vorstehend angedeutet habe, muss dem Urtheile der Kenner anheimgestellt bleiben: wohl aber können sie das Ziel bezeichnen, welches ich vor Augen hatte. Weitläufige Digressionen über bloß mögliche Verhältnisse habe ich sorgfältig vermieden und überhaupt die Popularität nicht im Wortreichthum suchen zu müssen geglaubt. Wo dagegen die kürzere und elegantere Entwicklung nicht die gemeinverständlichste war, habe ich letztere vorgezogen und das, was einer elementaren Herleitung durchaus unfähig ist, nicht durch Scheinbeweise gestützt, sondern als transcendent für unsern Standpunkt bezeichnet.

Vor Allem aber bin ich bemüht gewesen, das, was wir über die besondere (physische) Beschaffenheit jedes Weltkörpers durch Beobachtungen wissen und aus ihnen weiter folgern können, in möglichster Vollständigkeit mitzutheilen. Die Topographie des Sonnensystems, sowie die übrigen eigentlich beschreibenden Abschnitte, betrachte ich als diejenigen Theile meines Werkes, die das meiste und allgemeinste Interesse zu erregen geeignet sind, und in denen ich Alles zusammenzustellen versuchte, was gerade die neueste Zeit uns kennen gelehrt hat, und was man noch wenig oder gar nicht in populären Schriften findet. Meine eignen Forschungen über verschiedene Gegenstände der physischen Astronomie habe ich gehörigen Orts mit aufgenommen; der Abschnitt über den Mond ist fast allein auf diese gegründet. — Die Figuren, welche zur Erläuterung nöthig schienen, sind dem Werke beigegeben; nicht minder werden in einem hesonderen Atlas Darstellungen der Oberflächen verschiedener Weltkörper, so wie einige Sternkarten mitgetheilt, die den Freunden der Astronomie nicht unwillkommen sein dürften, weshalb ich den Herrn Verleger veranlasst habe, diesen Atlas auch einzeln zu verkaufen.

Dorpat 1841.

J. H. Mädler.

VOR

So wenig
derungen da
dauernde Be
gilt, dass er
wohl vielfach
zeln vorzun

Gern hä
kundigen Lie
der Mondstö
hätte beträch
vorausgesetz
darf. Es k
ganz allgem
Sonne auf d
ideale Kreisl
stehende ell
in der Cor
Massen in Fo
wir Winnecke

Der A
ist gänzlich
Jahren mit
Astronomie
Punkten rich
zu geben, un
tion einzelne
Darstellung
angesehen w
dem gedacht

Wiesb